Florian Sonnleitner

Florian Sonnleitner, selbst Sohn eines Konzertmeisters, nämlich von Fritz Sonnleitner, der diese Funktion bei den Münchner Philharmonikern ausgeübt hat, wurde in München geboren. Gefördert durch sein musikalisches Elternhaus, erhielt er bereits in früher Jugend Violinunterricht. 1971 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik in München bei Gerhard Hetzel und beendete es 1977 in Wien bei Wolfgang Schneiderhan. 1980 war Florian Sonnleitner Preisträger beim Deutschen Musikwettbewerb und 1981 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München.Von 1986 bis 2018 war Florian Sonnleitner Erster Konzertmeister im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, außerdem Konzertmeister und künstlerischer Leiter des Kammerorchesters „Bach Collegium München“. Ferner war er Primarius des Kammermusikensembles „Concertino München“ sowie des „Cuvilliés-Streichquartetts“. Einladungen als Solist und Kammermusiker haben Florian Sonnleitner in alle Kontinente geführt, unter anderem als Partner von Yefim Bronfman, Wolfgang Sawallisch, Jörg Demus, Maxim Vengerov, Shlomo Mintz, Josef Suk, János Starker und David Geringas. CD-Aufnahmen z. B. der „Brandenburgischen Konzerte“ von J. S. Bach sowie von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ (Edition Obligat) dokumentieren sein Können.

Domkantorin und stv. Domkapellmeisterin Brigitte Fruth

Die gebürtige Passauerin studierte Kat holische Kirchenmusik und Konzertfach Orgel an der Staatlichen Hoch schule für Musik in München und ist seit 2001 am Hohen Dom St. Stephan in Passau tätig. Neben ihren Verpflichtungen als Domkantorin un terrichtet sie auch in der Domsingschule, im Priesterseminar St. Stephan und im Diakonatskreis; zudem spielt sie zahlreiche Orgelkonzerte im Dom. Von 2002 bis 2010 leitete sie den Diözesanfrauenchor des Bistums Passau. Seit 2017 ist sie stellvertretende Domkapellmeisterin, zum Jahr 2019 rief sie die „Kammermusik am Stephansdom“ ins Leben.